

Willemerschule – staatliche selbstständige Schule

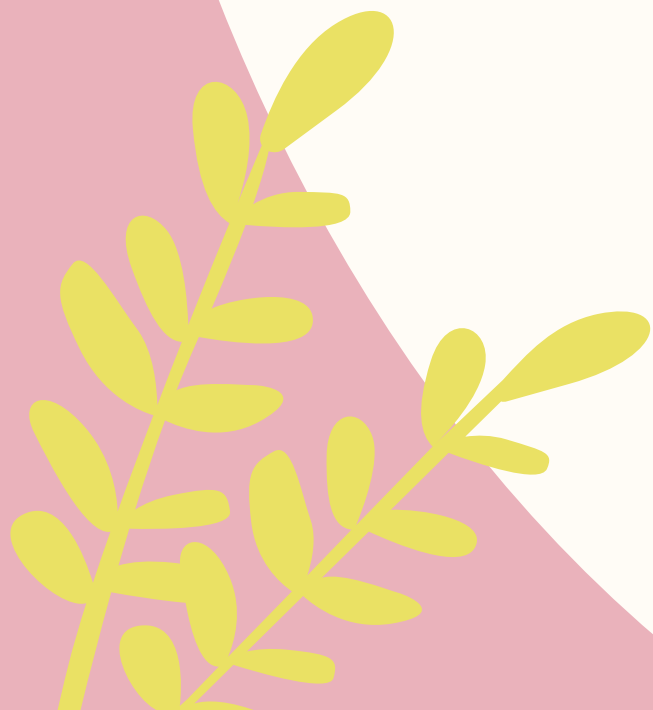
*Abkehr von den Ziffernnoten –
eine veränderte Lern- und Feedbackkultur
an der Willemerschule*



Selbstständige Schule sein

**Eigenverantwortung nutzen & Schulprofil
schärfen:**

Als selbstständige Schule erhalten wir mehr
Entscheidungsfreiheit in Bezug auf Schul- und
Unterrichtsentwicklung. Damit setzen wir unseren
Weg konsequent fort.



Unser Schwerpunkt

...



Abkehr von den Ziffernnoten





Und wozu?



... den Lernprozess in den Mittelpunkt stellen: Was war? Was ist? Was wird?



... von der Leistungs- zur Lernkultur!



... Kompetenzorientierung stärken!

Schon mal gehört?

Noten sind eine
komprimierte Form
der Rückmeldung und
leicht zu verstehen.

Noten sind objektiv,
valide und
verlässlich.

Noten motivieren!
Kinder brauchen
Druck!

Noten sind fair.



Noten sind eine
komprimierte Form
der Rückmeldung und
leicht zu verstehen



- Noten bleiben interpretationsbedürftig
- Was genau verbirgt sich z.B. hinter der 3?
- Was genau kann das Kind?
- Woran muss es weiterarbeiten?



Noten motivieren,
Kinder brauchen Druck



- Zwang zum Lernen
- kein nachhaltiger Lerneffekt
- Ziel: intrinsische Motivation
- Noten schaffen künstliche
Beurteilungsebene, die zu ohnehin
bestehendem Druck hinzu kommt

Noten sind fair



Noten sind abhängig von:

- Elternhaus
- Wohnort
- Lehrkraft
- Klasse
- Schule
- Geschlecht
- Namen etc. etc. etc.

Noten sind objektiv, valide
und verlässlich



- Abhängig von Auswahl der Aufgabe, Korrektur, Vorbereitung im Unterricht
- Noten „messen“ Mischung aus Engagement, Kompetenz, Vorbereitung und Anpassbarkeit
- 2x dieselbe Arbeit = 2 verschiedene Ergebnisse

Hessische Schulen können zu einer selbstständigen Schule (SES) oder pädagogisch selbstständigen Schule (PSES) umgewandelt werden, um mehr Eigenverantwortung und Gestaltungsmöglichkeiten zu erhalten.

§

...und schulrechtlich ?



HSchG § 127c

Weiterentwicklung der Selbstverwaltung

(1) (...) Abweichungen bei der Unterrichtsorganisation und -gestaltung sind insbesondere bei der Bildung von Lerngruppen, bei Formen der äußeren Differenzierung, der Ausgestaltung der Leistungsnachweise sowie bei den Lehrplänen und Stundentafeln zulässig, sofern die Standards der Bildungsgänge eingehalten werden.

HSchG § 127d

Selbstständige Schule

(1) Schulen können nach Maßgabe der Abs. 7 bis 9 in selbstständige Schulen umgewandelt werden.

(...)

(11) Die selbstständige Schule überprüft und bewertet jährlich ihre Arbeit auf der Grundlage ihrer Konzeption und ihres Schulprogramms mit Hilfe eines Qualitätsmanagementsystems.

...und schulrechtlich ?

Erlass vom 2. Juli 2021

1. Allgemeine Hinweise

(...) In Ausgestaltung dieser Entwicklungsmöglichkeit können Schulen nach Maßgabe dieses Erlasses zu selbstständigen allgemein bildenden Schulen (SES) umgewandelt werden und erhalten im Sinne ihrer spezifischen Zielsetzung nochmals erweiterte Handlungsräume. Einheitliches, verbindliches Ziel aller Schulen ist die Erfüllung des Bildungs- und Erziehungsauftrags (§§ 2 und 3 HSchG), der im Kern darin besteht, Schülerinnen und Schülern den ihren individuellen Voraussetzungen entsprechenden bestmöglichen Schulabschluss und ihre erfolgreiche Teilhabe an der Gesellschaft zu ermöglichen.

(...)

9. Qualifizierungsreihe

Nach der Umwandlung in eine SES wird von der Lehrkräfteakademie eine Qualifizierungsreihe zur Qualitäts- und Organisationsentwicklung durchgeführt.

§

...und schulrechtlich ?

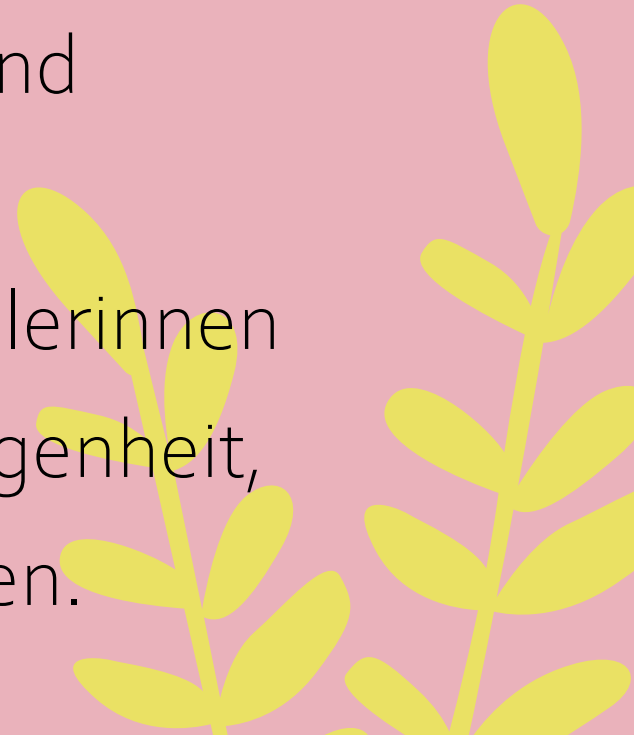


Coachingzeit

Was ist die „Coachingzeit“?

In der „Coachingzeit“, die wöchentlich stattfindet, führt die Lehrkraft ein Einzelgespräch mit der Schülerin / dem Schüler über den Lernstand und dessen Entwicklung sowie das Arbeits- und Sozialverhalten.

Dies ermöglicht der Lehrkraft einen differenzierten Einblick in die Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler, bezogen auf die Inhaltsfelder der Lernlandkarten. Die Kinder haben die Gelegenheit, inhaltliche Rückfragen zu stellen und mit der Lehrkraft individuelle Lernziele zu formulieren.





Coachingzeit

Die Schülerin / der Schüler...

- übt sich in der Reflexion des eigenen Lernprozesses
- erhält Raum, um eigene Anliegen mit der Lehrkraft zu besprechen
- stellt ihr/sein derzeitiges Können unter Beweis
- erhält Rückmeldungen zur Lernentwicklung, zum Arbeits- und Sozialverhalten
- erfährt Wertschätzung
- geht in Beziehung zur Lehrkraft

Die Lehrkraft...

- hört zu und gibt dem Kind Raum für Selbstreflexion
 - gibt Rückmeldung zur Lernentwicklung, zum Arbeits- und Sozialverhalten.
 - berät im Hinblick auf die bevorstehenden Lernaufgaben oder mit dem Fokus auf die allgemeine Kompetenzentwicklung.
 - erhält Einblicke in die Denkprozesse des Kindes
 - gewinnt Erkenntnisse bezüglich des aktuellen Leistungsstandes, der Leistungsfähigkeit und Lernmotivation
 - pflegt die Beziehung zum Kind
- 

Haltung und Werte

Coachingzeit

Wertschätzung

Vertrauen

Persönlichkeits-
stärkung

Partizipation

Transparenz

Ressourcen-
orientierung



Was hast du beim
Thema XY
gelernt?

Kompetenzen auf
der Lern-
landkarte
eintragen

Sozial- und
Lernverhalten
besprechen



Was macht dir
Freude in der
Schule?

mündlichen
Könnensbeweis
erbringen

Lernziele,
Indikatoren und
Hilfestellungen
identifizieren

Wie geht es dir in
der Klasse?

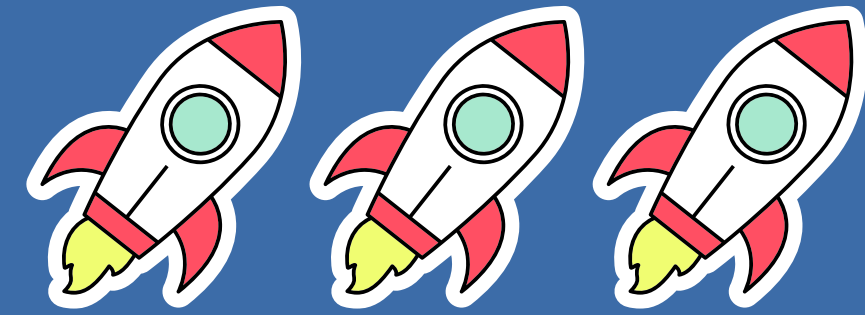
Lernentwicklung
in einem Bereich
reflektieren

Rechenwege
versprachlichen, Umgang
mit Anschauungsmaterial,
Vorlesen, Sprechanlass...

*Fragen und
Themen für
das Coaching-
gespräch*

Lernchecks

(Könnensbeweise)



Was sind Lernchecks an der Willemerschule?

Lernchecks sind individuelle Leistungsnachweise oder Dokumentationen, bei denen Schülerinnen und Schüler zeigen, dass sie bestimmte Fähigkeiten, Fertigkeiten oder Kompetenzen selbstständig anwenden können.

Lernchecks dokumentieren Lernerfolge und fördern eigenverantwortliches Lernen.

Lernchecks

- kleinschrittig
- prüft
Teilkompetenzen
- berücksichtigt
individuelle
Lerntempi (in
Grenzen)
- spezifische
Rückmeldung
- selbstverständlicher
Teil des Schulalltags

Klassenarbeit

- prüft umfassend und
abschließend
mehrere Themen /
Unterrichtseinheiten
- gleicher Termin für
alle
- unspezifische
Bewertung
- Ängste, Blockaden,
Druck



Lernchecks
vs.
Klassenarbeit

persönliches Können des
Kindes im Vordergrund

Lernen ist wertvoll



Fehler sind Teil des
Lernprozesses

wertschätzende, klare
und ermutigende
Rückmeldungen

Lernchecks

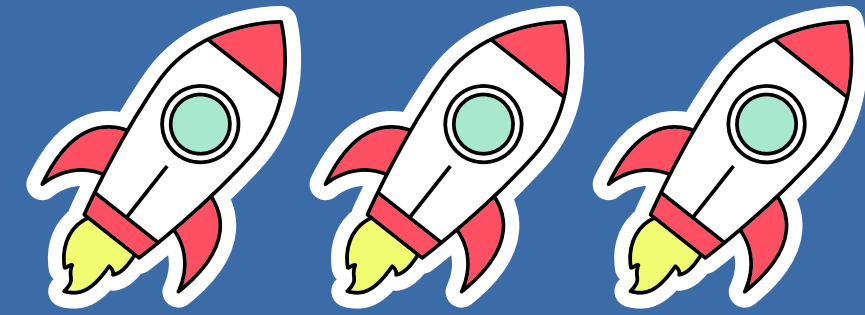
*

Haltung und Werte

Verantwortung für das
eigene Lernen
übernehmen

Selbstvertrauen und
Freude am Lernen
fördern

Lernchecks



Rahmenbedingungen für Lernchecks

- Lernchecks werden in einem festgelegten Zeitrahmen (im Zusammenhang mit einer Unterrichtseinheit) zeitlich flexibel erbracht.
- Schülerinnen und Schüler sind über die Lernziele informiert und wissen, was sie lernen und können müssen
- Kinder haben Mitsprache beim Zeitpunkt des Lernchecks.
- Im Klassenraum gibt es einen Rückzugsort für die Lernchecks.
- Lernchecks sind in der Regel schriftlich, können aber auch mündlich oder unter Einbezug von verschiedenen Medien erfolgen

Vom Lerncheck zur Lernlandkarte

- Einsatz in jeder Jahrgangsstufe in Deutsch und Mathematik
- LLK beziehen sich auf ein Schuljahr
- LLK enthalten Basiskompetenzen passend zu kompetenzorientierten Zeugnisformulierungen
- freie Felder für anspruchsvollere Kompetenzen und “Türöffnerkompetenzen” (individuell)
- lernzieldifferent beschulte Kinder erhalten individuelle LLK
- Bestätigung des Kompetenzerwerbs durch Lernchecks



Vom Lerncheck zur Lernlandkarte

- ❖ Nach Lernchecks kann auf der Lernlandkarte im Laufe der Zeit der Lernfortschritt markiert werden:

-  Die Kompetenz ist sehr ausgeprägt.
-  Die Kompetenz ist ausgeprägt.
-  Die Kompetenz ist teilweise ausgeprägt.
-  Die Kompetenz ist gering ausgeprägt.

- ❖ Im Laufe des Schuljahres kann sich die Kompetenz weiter aufbauen, der Fortschritt wird dann angepasst.



Arbeiten mit der Lernlandkarte

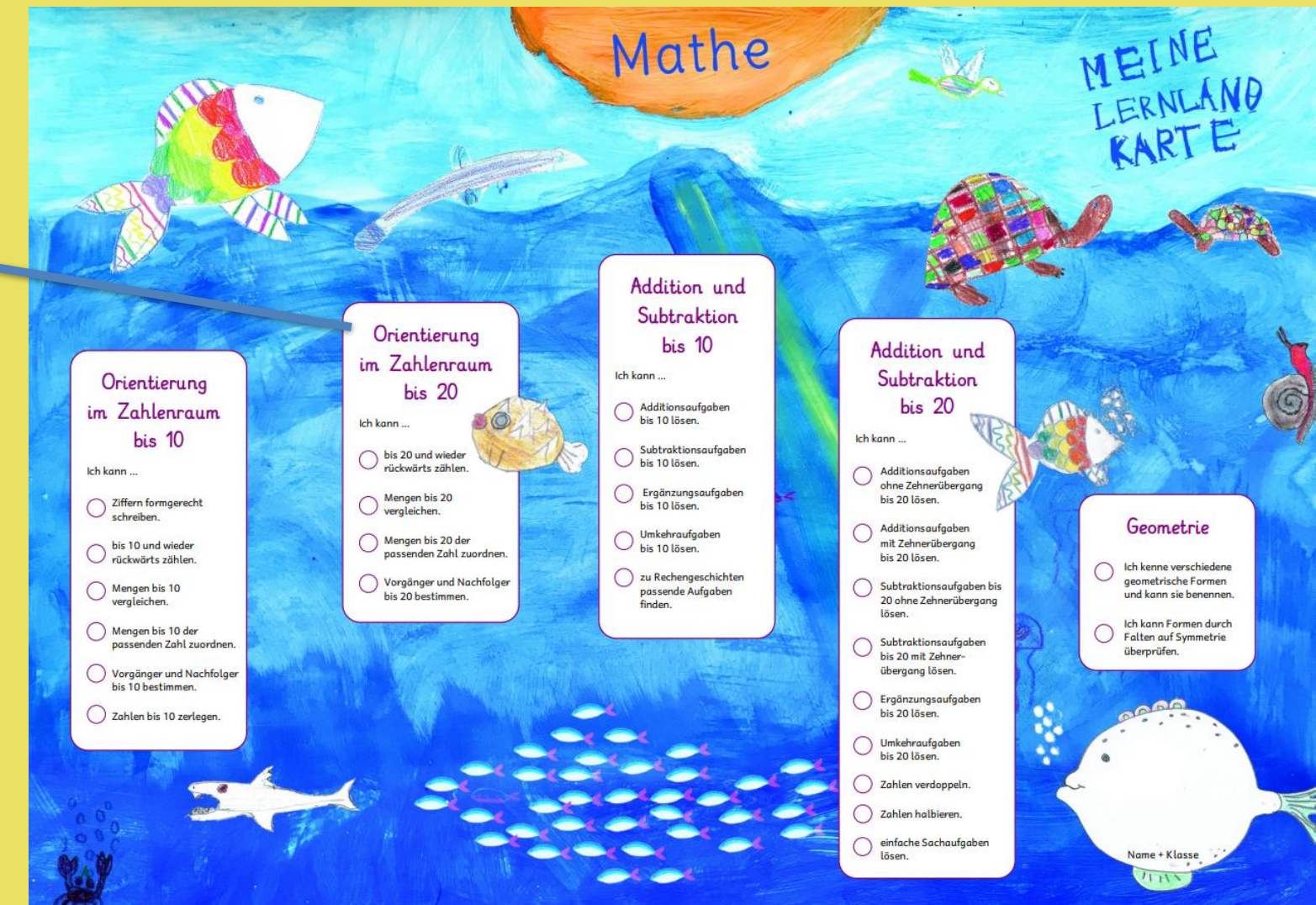
Orientierung im Zahlenraum bis 20

Ich kann bis 20 und wieder rückwärts zählen.

Ich kann Mengen bis 20 vergleichen.

Ich kann Mengen bis 20 der passenden Zahl zuordnen.

Ich kann Vorgänger und Nachfolger bis 20 bestimmen.



Lernentwicklungsgespräche



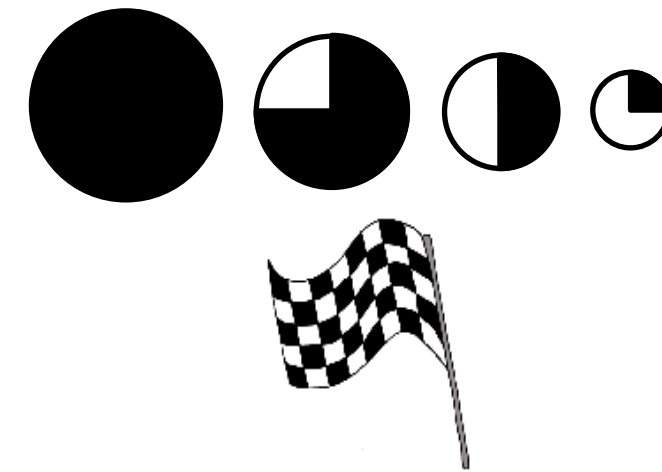
Elterngespräch
über das Kind



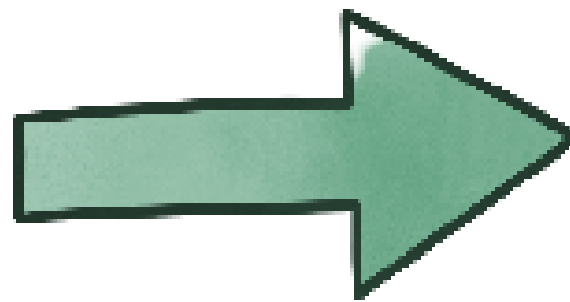
Lernentwicklungsgespräch
mit dem Kind



30 Minuten



symbolgestützt



Unser Schwerpunkt

...



Abkehr von den Ziffernnoten



Kompetenzorientierte Zeugnisse



-  detaillierte Rückmeldung: Was kann das Kind? Was muss es noch lernen?
-  Orientierung an den Kompetenzen der jeweiligen Jahrgangsstufe
-  Bemerkungen geben Raum, um besondere Stärken oder Herausforderungen festzuhalten
-  einheitliche Kompetenzformulierungen und Symbolik in Lernlandkarten, Lernentwicklungsgesprächen, Könnensbeweisen und „Coachingzeit“ schaffen Transparenz